**Erfahrungsbericht Université Paris V - 2014/2015**

Ich entschied mich im Frühjahr 2014 dafür, mein Auslandssemester in Frankreich zu verbringen. Meine Auswahl fiel dabei auf die Université Paris Descartes und um es gleich vorwegzunehmen - es hat sich definitiv gelohnt! Die Zeit dort zählt zu den besten meines Lebens. An alle, die noch unentschlossen sind - geht unbedingt hin!:)

**Uni**

Mein Ziel dort war es, die Prüfungen Europarecht sowie Völkerrecht zu absolvieren. Obwohl es am Anfang ziemlich mühsam ist und man damit rechnen kann, dass man des Öfteren auf die Fakultät muss bis man endlich das richtige Kursprogramm für sich erstellt hat kann ich euch versichern, dass es trotz aller anfänglichen Mühen immer irgendwie klappt. Lasst euch nicht entmutigen von den Administratoren dort. Obwohl es zB Kurse, die anfangs ausgeschrieben waren, dann doch nicht mehr gibt oder sich die Anzahl der ECDS ändert - schlussendlich war Madame Correia doch bemüht, alles mit uns irgendwie hinzubekommen.

Die Uni beginnt mit 2 Wochen Sprachkurs zu Beginn des Semesters. Überseht nicht die online Anmeldung dafür, da die schon relativ früh ist. Der Kurs dauert 2 Wochen und geht den ganzen Tag über. Am Abend kann man sich dann entscheiden, ob man noch auf verschiedene Exkursionen mitkommt, die von der Uni organisiert werden. Von einem Besuch im Justizpalast über eine Bootsfahr auf der Seine ist alles dabei und es hat wirklich Spaß gemacht, dabei zu sein.

Der Kurs ist nicht verpflichtend, aber es war nett, gleich ein paar Leute kennen zu lernen und mit Französisch konfrontiert zu werden.

Meine 4 Kurse die ich belegt habe, um mir die Prüfungen aus Europarecht und Völkerrecht in Österreich anrechnen zu lassen:

* Problèmes économiques et monétaires européens
* Droit communautaire et européen
* Organisations internationales
* Droit international public CM + TD

Ich habe wie ihr seht eben auch eine TD besucht. Als ich meinen Plan erstellte war ich nicht gerade begeistert von dem Gedanken, eine TD absolvieren zu müssen, um genug ECDS für die Prüfungen zu erreichen. Es hat mir vorher jeder davon abgeraten einen solchen Kurs zu belegen. Ich weiß nicht, wie genau diese TD-Kurse an anderen Universitäten ablaufen, aber ich kann euch versichern, dass der, den ich belegt habe super gut war! Die Kurseinheiten sind in kleine Gruppen geteilt und die Professorin hatte genug Zeit, um auf die Studenten einzugehen. Anders als in den CM wird man in der TD aktiv in den Kurs eingebunden. Am Anfang der Stunde ist die Professorin immer durchgegangen und hat die Studenten zu dem Thema abgefragt, was sie 1 Woche vorher online gestellt hat (Somit hat man sich gut darauf vorbereiten und sich das nötige Vokabular aneignen können). Für jede Einheit war ein commentaire vorzubereiten, der dann am Ende der Stunde kurz von jedem einzelnen präsentiert wurde und von der Gruppe gemeinsam analysiert. Auch ein schriftlicher Test war zu Mitte des Semesters zu absolvieren. Das gute an diesem Kurs ist, dass man hierbei von Beginn an mitten im Geschehen ist und nicht nur für die Endprüfung gut vorbereitet ist, sondern auch gleich von der ersten Stunde an gezwungen ist, französisch zu reden und somit die Scheu verliert, vor anderen Kameraden sein Französisch zu präsentieren.

Es war definitiv viel Aufwand und es wird einem nix geschenkt. Sie nehmen zwar etwas Rücksicht auf die Austauschstudenten, aber rechnet nicht mit einer Sonderstellung.

Anzumerken ist auch, dass das System der Vortragenden dort ein ganz anderes ist, als bei uns. Gelernt wird Großteils nicht aus Büchern, sondern allein von den Mitschriften aus den CM. Gerade für uns Erasmusstudenten ist es unmöglich, alles mitzutippen, was die Professoren ansagen. Nehmt euch also am besten einen Usb-stick mit in die Übung und fragt gleich nach der Stunde, ob Kollegen euch deren Mitschriften geben. Die Studenten dort sind unglaublich offen und hilfsbereit und helfen uns Erasmusstudenten wo sie können!

**Wohnung**

Wohnungssuche in Paris ist ein Kampf. Ihr habt es sicher schon von allen Seiten gehört und so ist es auch definitiv. Ich wollte mir meine Wohnung nicht erst vor Ort suchen und habe somit im Vorhinein viel online gesucht. Ich sag euch nur: ACHTUNG! Es wird mit jeglichen Tricks gearbeitet um von euch Geld überwiesen zu bekommen, ohne je dafür eine Gegenleistung zu sehn. Ich hatte schlussendlich Glück mit meiner Wohnung, aber ich habe auch von genug anderen gehört, denen es nicht so ergangen ist.

**Caf**

Mein Mietvertrag lief über 5 Monate und es hat sich definitiv gelohnt, diese Förderung in Anspruch zu nehmen. Auch hier dauert es wieder, bis man endlich zu einem Ergebnis kommt und das Geld auf seinem Konto hat, aber die Mühen lohnen sich;)

Also ich wünsche euch einen wundervollen Aufenthalt dort! Genießt es (ich hätts auch am liebsten nochmal vor mir ;) ) und ohne euch zu viel zu versprechen – ihr werdet eine unvergessliche Zeit dort haben!

Wenn ihr noch irgendwelche Fragen habt, schreibt mir einfach, ich freu mich, wenn ich euch weiterhelfen kann.

Vera

([vera.kleinsasser@gmx.at](mailto:vera.kleinsasser@gmx.at))